

## Im Blickpunkt: Neue Programme

### OCR-PROGRAMM



*Gute Leistung,  
schlechter Service*



#### Cuneiform 3.0b

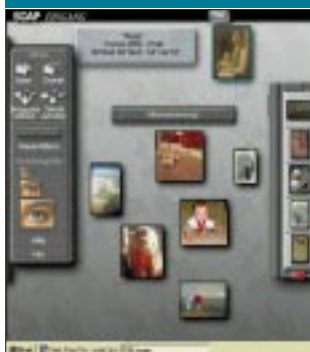
Cognitive Technology, USA

Tel. 001/415/9252323

Download unter <http://www.ocr.com>

Rund 170 DM

### BILDBEARBEITUNG



*Retuschieren  
und verfremden*



#### Kai's Photo Soap

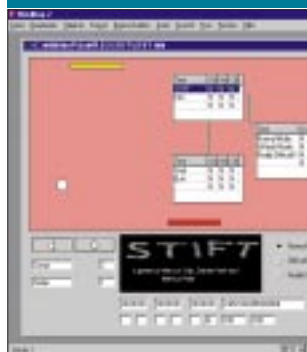
Funware, Hamburg

Tel. 01805/32366-0

Fax 32366-9

Eine CD. 99,95 Mark

### PROGRAMMIERUNG



*Grafisch  
programmieren*



#### Mindmap

Mindmap Software, Frankfurt/M.

Tel. 069/23854-00

Fax 23854-30

Eine CD. 300 Mark

### WEB-AUFPASSER



*Nützlich, aber  
zu teuer*



#### Highlights 2

Softline, Oberkirch

Tel. 07802/924-222

Fax 924-160

Zwei Disketten. 130 Mark

Frischer Wind bei Texterkennungs-Programmen: Aus dem Internet kann man sich jetzt ein OCR-Programm holen, das von sich behauptet, das beste der Welt zu sein. Großmäulig? Nein: Es stimmt. Zumindest was die Erkennungsrate betrifft: Da kann nicht einmal Marktführer Caere (Omnipage 7.0) mithalten. Weitere Stärken: Cuneiform liest als einziges Programm Tabellen brauchbar ein. Einfache Installation. Kaum Voreinstellungen nötig. Ein Direktstart-Makro für Word 7.0 wird mitgeliefert. Deutschsprachiges Modul – Umlaute werden also erkannt. Doch die Benutzerführung erfolgt auf englisch, das Textrahmen-Handling ist umständlich, der Service ist katastrophal: Nach dem Bezahlen bekam ich ein falsches Paßwort. Es dauerte drei Wochen und kostete viel Ärger, bis ich ein richtiges erhielt. Dennoch: ein tolles Programm. Billig. Fabelhaft genau. Dem Service die rote Karte.

GREGOR EDELMANN

Bildbearbeitung macht eigentlich nur Spaß, wenn man eigene Fotos damit aufpeppen kann. Photo Soap von Kai Krause ist für den privaten Anwender das geeignete Werkzeug: Mit Soap läßt sich der optimale Bildausschnitt wählen, farblich verändern, aufhellen, abdunkeln oder retuschieren; Schwarzweißfotos lassen sich kolorieren. Wem die technischen Voraussetzungen fehlen, eigene Bilder in den PC zu laden, der findet in Soap etliche Vorlagen zum Herumprobieren. Der Umgang mit der Menüoberfläche ist angenehm. Wer Kai-Krause-Programme kennt, weiß, daß automatisch immer nur die benötigten Gegenstände am Bildschirm erscheinen. Der Rest versteckt sich hinter Buttons oder – wie bei Soap – in Schubladen. Es macht Sinn, zuerst einmal nachzusehen, was überhaupt an Werkzeugen vorhanden ist. Durch Ausprobieren oder mit dem Handbüchlein finden Sie sich schnell zurecht.

BIRGIT GÖTZ

Programmieren ohne Programmiersprache – diesen Traum möchte die Frankfurter Firma Mindmap mit dem gleichnamigen Programm wahr werden lassen. Mit Mindmap werden Programme nicht geschrieben, sie werden „gemalt“. Dazu erzeugt der Programmierer ein leeres Fenster, füllt es mit Eingabezeilen, Tabellen, Datenbanken und was er sonst noch benötigt, und haucht dann dem Ganzen über eine Reihe von Einstellungsdialogen Leben ein. So läßt sich beispielsweise das Ereignis „Linke Maustaste gedrückt“ eines Schalters mit der Aktion „Sound“ verbinden. Ein Klick auf den Schalter läßt dann später den ausgewählten Klang ablaufen. Bei unseren Tests hatten wir jedoch das Gefühl, daß es Mindmap dem Anwender leichter machen könnte. Viele Arbeitsgänge finden wir umständlich. Und eine geschicktere Aufteilung der Dialoge sowie verständlichere Begriffe wären in jedem Fall gut.

RALF HÜSKES

Im stetig wachsenden Informations-Pool des Internets wird es zunehmend schwerer, den Überblick zu behalten. Das kleine Programm Highlights 2 soll dabei helfen. Es überwacht eine Liste vorgegebener Web-Seiten und meldet, sobald sich auf einer etwas ändert. Auf Wunsch geht Highlights dabei sogar mit einer Prioritätenliste zu Werke, durchsucht die Seiten nach Änderungen und kann sich auf paßwortgeschützten Seiten automatisch anmelden. Über einen Zeitplaner läßt sich festlegen, zu welchen Uhrzeiten das Programm in Aktion treten soll. Auf Wunsch wählt es sich selbständig über eine Modemverbindung ins Internet ein und trennt die Verbindung nach getaner Arbeit. Der Preis erscheint uns zu hoch: Auch mit den neuen Web-Browsern (Microsofts Internet Explorer 4.0 sowie Netscapes Communicator 4.0 mit Netcaster) ist es möglich, bestimmte Web-Seiten automatisch zu überwachen.

RALF HÜSKES ►